

Stadtteil Essen-Schuir

Schlagwörter: [Stadtteil](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen), Mülheim an der Ruhr

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen), Mülheim an der Ruhr

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schäferkotten Rennecke in Essen-Schuir (1985).
Fotograf/Urheber: UDB Essen



Bis zur Säkularisierung 1803 durch Napoleon gehörten die Schuirer Gehöfte zum Stift Werden. Die seit dem 3. April 1875 bestehende Gemeinde Schuir wurde am 1. September 1902 zusammen mit Bredeney von der Landbürgermeisterei Kettwig abgetrennt und zur eigenen Bürgermeisterei erklärt.

Bis zur Eingemeindung wurden diese Honnschaften vom Rathaus in Bredeney verwaltet. Am 1. April 1915 wurde Schuir zur Stadt Essen eingemeindet.

Schuir gehört heute als Stadtteil Nr. 27 zum Essener Stadtbezirk IX.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Internet

de.wikipedia.org: Schuir (abgerufen 24.02.2010)

Literatur

Groten, Manfred; Johaneke, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 336-347, Stuttgart (3. völlig neu bearbeitete Auflage).

Stadtteil Essen-Schuir

Schlagwörter: [Stadtteil](#)

Ort: 45133 Essen - Schuir

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1875

Koordinate WGS84: 51° 23 40,42 N: 6° 57 52,17 O / 51,39456°N: 6,96449°O

Koordinate UTM: 32.358.390,49 m: 5.695.669,20 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.171,56 m: 5.695.983,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtteil Essen-Schuir“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100511-0011> (Abgerufen: 15. April 2024)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

